Schwebende Reben und verborgene Schätze.

Stell dir vor, du stehst inmitten endloser Weinberge, die sich sanft über die Hügel der Champagne ziehen. Zwischen den Flüssen und Wäldern dieser Region gedeiht das wohl berühmteste Getränk der Welt: der Champagner. Aber was macht diesen edlen Tropfen so besonders? Natürlich das Terroir, die Landschaft selbst, und die Menschen, die sie formen. Um dieses Kulturgut und die Region zu erleben, musst du nicht einfach nur trinken – du musst eintauchen. Und das beginnt am besten mit einer Entdeckungsreise in die Aube, das Herz der Champagnerproduktion.

Wir starten mit einem besonderen Blick auf das Land – und zwar aus der Luft. Denn wer einmal die Weinberge von oben gesehen hat, versteht, warum dieser Fleck Erde so einzigartig ist. An einem kleinen Flugplatz besteigen wir ein Flugzeug und heben ab, um die schier unendlichen Reihen der Rebstöcke zu überfliegen. Das Mosaique aus Weinparzellen, flankiert von tiefen Wäldern und plätschernden Bächen, ist ein Anblick, der jedem das Herz höherschlagen lässt.

Die Magie der Landschaften

Nicht jeder ist ein Fan von Höhenflügen – und das muss man auch gar nicht sein, um die Landschaft der Champagne in ihrer ganzen Pracht zu erleben. Es gibt Aussichtspunkte, von denen aus du die Reben ebenso gut bewundern kannst. Einmal tief durchatmen und den Blick schweifen lassen: Was für ein Gefühl, die weitläufigen Weinberge unter dir zu sehen, die sich wie ein endloses Band durch die Landschaft schlängeln.

Für neugierige Reisende gibt es auch geführte Wanderungen, bei denen die lokalen Guides nicht nur die Geheimnisse des Weinanbaus enthüllen, sondern auch die reiche Flora und Fauna der Region erklären. Besonders im Frühling und Sommer erwacht die Gegend zum Leben – Schmetterlinge tanzen über die Weinreben, und die Luft duftet nach Kräutern und Blüten. Einmal im Leben so einen Spaziergang zu machen, bleibt unvergessen.

Und diese Landschaft hat großartige Kunst inspiriert: Pierre-Auguste Renoir, einer der bedeutendsten französischen Maler, fand hier seine Muse. Die sanften Hügel, die Lichtspiele auf den Blättern und das harmonische Zusammenspiel von Natur und Mensch – all das spiegelte sich in seinen Gemälden wider.

Troyes: Mittelalterliche Gassen und moderne Genüsse

Von den Weinbergen ist es nur ein Katzensprung in die Hauptstadt des Départements Aube:

Troyes. Diese Stadt ist wie ein lebendiges Museum des Mittelalters. Die Fachwerkhäuser, die sich entlang der schmalen Gassen drängen, erinnern an vergangene Zeiten. Doch Troyes ist nicht nur ein Ort der Geschichte – hier trifft Tradition auf Moderne. Ein Spaziergang durch die Altstadt fühlt sich an, als ob man durch die Seiten eines alten Märchenbuchs wandert, und doch locken moderne Boutiquen, schicke Cafés und hippe Restaurants die Besucher an.

Ein Highlight? Die gotische Kathedrale Saint-Pierre-et-Saint-Paul. Ihre imposante Fassade und die prachtvollen Glasfenster erzählen Geschichten aus längst vergangenen Tagen. Im Inneren findest du absolute Ruhe – ein perfekter Ort, um nach einem ausgiebigen Spaziergang durch die Stadt kurz innezuhalten.

Kultur und Kulinarik Hand in Hand

Was wäre eine Reise in die Champagne ohne eine Verkostung des edlen Tropfens? Natürlich gibt es hier unzählige Winzer, die dich gerne in ihre Keller einladen, um dir den Produktionsprozess näher zu bringen – von der Traube bis zum prickelnden Endprodukt. Doch das ist längst nicht alles. Die Region ist auch ein Paradies für Feinschmecker.

In den Restaurants von Troyes und Umgebung findest du Gerichte, die das Beste der französischen Küche vereinen. Die berühmte Andouillette, eine deftige Wurst, ist nichts für schwache Nerven, aber für Liebhaber traditioneller Speisen ein Muss. Dazu ein Glas Champagner – und schon wird jedes Essen zum Fest.

Was viele nicht wissen: Die Champagne ist auch für ihre süßen Versuchungen bekannt. Die Bäcker hier zaubern delikate Törtchen und Gebäckstücke, die beinahe zu schön zum Essen sind. Also warum nicht eine kleine Naschpause einlegen?

Empfehlungen für deine Reise

Wenn du die Champagne auf die bestmögliche Weise erleben möchtest, plane mindestens drei bis vier Tage ein. Beginne mit einem Flug oder einem Spaziergang über die Weinberge der Aube. Lass dir Zeit, die Weingüter zu besuchen und mit den Winzern zu plaudern – jeder von ihnen hat seine eigene Geschichte zu erzählen, die eng mit dem Land verwoben ist.

Troyes sollte unbedingt auf deiner Liste stehen, aber auch die kleineren Dörfer entlang der Champagne-Route haben ihren Charme. Hier kannst du durch die Gassen schlendern und die Ruhe genießen, die nur abseits der Touristenströme zu finden ist.

Und vergiss nicht, dir am Ende deiner Reise eine Flasche Champagner mit nach Hause zu

nehmen – als prickelnde Erinnerung an eine Region, die dich nicht nur mit ihrem Wein, sondern auch mit ihrer Geschichte und Gastfreundschaft verzaubern wird.

Bist du bereit für das Abenteuer Champagne?